

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Eine Publikation der
**effinger
medien**

RSP 106242

ODD FELLOWS

an sich arbeiten

www.oddfellows-baden.ch

104108 RSN

DENNER

Endingen
Nussbaumen

20%
auf alle Weine
und Cailer-Schokoladen

inkl. alle Aktionen

Fr 28.9. – Sa 29.9.2018

**Basel
und seine Wirtschaft**

Eine Zeitreise durch 2000 Jahre

Helmut Polzella Verlag Schönbühl (Ehrendingen)

Basel und seine Wirtschaft

Eine Zeitreise durch 2000 Jahre

536 Seiten mit zahlreichen
Illustrationen

Format: 17,5 x 24,5 cm

Leinen, gebunden,
mit Schutzumschlag

ISBN 978-3-85648-154-4

Fr. 65.–

In jeder Buchhandlung oder
beim Verlag (portofrei)



**Verlag Merker
im Effingerhof**

Drosselweg 6
5600 Lenzburg
Telefon 062 892 39 41
Fax 062 892 39 42
verlag.merker@bluewin.ch
www.verlag-merker.ch



«Druck auf Jugendliche ist extrem»

Social Media, Bewerbungen, Liebe, Drogen, Mobbing und sogar Zwangsheirat: Das Team der Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (JAST) kennt die Themen und Sorgen der Jugendlichen besser als manche Eltern. Auf der JAST in Würenlingen finden die Teenager immer ein offenes Ohr,

in den vier regionalen Jugendtreffs können sie «chillen». Im Interview spricht JAST-Leiterin Céline Müller (Bild) über die Schwerpunkte der Jugendarbeit im Surbtal und erklärt, wie die heutige Jugend tickt: «Sie beherrschen das Multitasking perfekt!». **Seite 9**

BILD: IS

EHRENDINGEN: «Baby-Shake-Cross» von Jungwacht/Blauring

Spass beim Kinderwagenrennen

Waghalsige Rampen, Wassergraben und Steilwandkurve: Am «Baby-Shake-Cross» der Jubla war manch schwieriges Hindernis zu überwinden.

Das Spezielle an diesem Rennen, das nach vier Jahren von Jungwacht/Blauring Ehrendingen wieder durchgeführt wurde: Es findet im Kinderwagen statt. In mehr oder weniger wackligen Gefährten werden Hindernisse der besonderen Art in Angriff genommen. Dazu zählen wacklige Wippen, waghalsige Rampen und ein Wassergraben. In der Pause zwischen den Wettkämpfen darf munter drauflos repariert werden – unkonventionelle Methoden sind dabei erlaubt. Auch wenn zwischendurch ein wenig Chaos herrscht: Beim Kinderwagenrennen der Jubla Ehrendingen ist Spass garantiert. **Seite 11**



Hier ist Mut gefragt: «Baby-Shake-Cross» der Jubla Ehrendingen

BILD: CE

OBERSIGGENTHAL

Angesteckt vom Lesefieber

Um ihren Besucherinnen und Besuchern das Lesen etwas «schmackhafter» zu machen, hat das Team der Dorfbibliothek Obersiggenthal die schweizweit bekannte Literaturbloggerin Manuela Hofstätter eingeladen. Seit 2005 rührt die junge Frau aus Spiez auf dem Netz für Bücher aller Arten die Werbetrommel. Über tausend Rezensionen sind seither online zusammengekommen. Und inzwischen hat die Literaturbesessene sogar einen eigenen Award ins Leben gerufen. Erfolgreich ist die quirlige Bloggerin aber nicht nur auf dem Netz. Mit ihrem Programm «Lesefieber on Tour» tingelt sie schweizweit durch Bibliotheken und Buchhandlungen. Ihre literarische Freude scheint grenzenlos. In Obersiggenthal liess sich das Publikum jedenfalls vom Lesefieber anstecken. Bleibt zu hoffen, dass der Bücherbestand der Dorfbibliothek für so viele begeisterte Leserinnen und Leser reicht. **Seite 3**

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

Küchenbau
Haushaltgeräte
Zentralstaubsauger

Wir bauen Küchen!

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

RSP 106312

Immotip

«Sie wollen Ihre
Immobilie verkaufen?
Vielleicht kennen
wir den Käufer schon.»

Immotip AG
Schönaustrasse 59
5430 Wettingen
T +41 56 282 42 82
www.derimmotip.ch

**effinger
medien**

viel mehr als Druck.

Mehr als 150 Jahre Erfahrung der Effingerhof AG und der Binkert Buag AG sind der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft. Für Druck-, Verlags- und Onlinedienstleistungen sind wir Ihr Komplettanbieter mit einem umfassenden Angebot.

effingermedien.ch

General Anzeiger
Rundschau
e-journal
Ihre Region online

Sommer-Ferien:
Parkschaden?

Carrosserie Spritzwerk Maier GmbH
Steigstrasse 8 • 5233 Stilli
Tel. 056 284 14 88 • N. 079 416 61 06
www.davidmaier.ch

103985A BK

SURBTAL: Interview mit JAST-Leiterin Céline Müller (31) über die Arbeit mit Jugendlichen

«Stress ist oft ein Thema»

Wie tickt die Jugend von heute? Welche Themen beschäftigen sie? JAST-Leiterin Céline Müller über soziale Medien, Sexting und Zwangsheirat.

ILONA SCHERER

Céline Müller, Sie arbeiten nun seit sieben Jahren in der JAST, seit vier Jahren als Leiterin. Was änderte sich in Ihrer Arbeit während dieser Zeit?

Céline Müller: Der Druck in der Schule ist enorm gestiegen, auch durch die Verkürzung der Oberstufenzeit auf drei Jahre: Die Jugendlichen müssen sich direkt am Anfang schon mit der Berufswahl befassen. Dieser Stress ist extrem. Aber auch in der Lehre, im Verein oder in der Familie ist der Druck allgegenwärtig. Überforderung ist oft ein Thema. Und Themen wie Zwangsheirat bei Mädchen, ausländische Themen überhaupt haben zugenommen.

Einer Zwangsheirat steht die JAST wohl eher machtlos gegenüber, oder?

Zwangsheirat ist zwar konkret eher selten, aber die Thematik, dass ausländische Mädchen einen Freund gleicher Herkunft haben müssen, ist sehr verbreitet. Das ist auch für uns sehr schwierig. Aber wir sind für die Mädchen da, hören ihnen zu und versuchen, sie zu ermutigen und zu bestärken. Es gibt mittlerweile Beratungsstellen für Zwangsheirat.

Welche Rolle spielen dabei die sozialen Medien?

Eine grosse! Die Jugendlichen müssen ständig erreichbar sein und Whatsapp, Snapchats etc. beantworten. Gleichzeitig geht aber auch der Alltag in der realen Welt weiter. Sich abzugrenzen, ist schwierig. Aber es ist machbar.

Wie helfen Sie den Jugendlichen dabei?

Wir versuchen, ihnen einen gesunden Umgang mit den sozialen Medien zu vermitteln. Denn auch das Mobbing hat sich dorthin verlagert. Sexting (Versand von erotischem Bildmaterial, die Redaktion) ist ein Problem. In einem Gruppenchat mit 60 Mitgliedern taucht schnell mal ein Filmchen oder Foto mit Sex-Szenen auf. Viele Jugendliche sind sich nicht bewusst, dass sie sich allein durch den Besitz oder das Weiterleiten strafbar machen, es ist verboten! Da muss man den Überblick behalten - und es sofort löschen.

Welche Themen beschäftigen die Jugendlichen zwischen 12 bis 16 sonst noch?



Céline Müller ist Leiterin der Regionalen Jugendarbeitsstelle Surbtal (JAST) BILD: IS

Probleme in der Familie und im Freundeskreis, aber in diesem Alter natürlich auch Beziehung, Liebe, Sex. Genauso wie Kiffen und Rauchen. In unseren Räumlichkeiten ist es verboten. Sehen wir aber draussen einen Zwölfjährigen mit Zigarette, dann sprechen wir ihn natürlich darauf an. Wir arbeiten präventiv.

Sind Drogen im Surbtal ein Thema?

Leider ja, aber auch da arbeiten wir präventiv und versuchen, über das Gespräch etwas zu bewirken. Wichtig ist: Alle Gespräche sind vertraulich. Nur wenn wir spüren, dass zum Beispiel die Schulsozialarbeit oder Suchtberatung zugezogen werden müssen, holen wir extern Unterstützung - aber niemals, ohne die betroffenen Jugendlichen zu informieren.

Wie gelingt es dem JAST-Team, die Jungen zu erreichen?

Der Kontakt entsteht meistens in den Jugendtreffs. Wichtig ist, dass wir die gleiche Sprache wie sie sprechen und ihnen einen offenen und einfachen Zugang zu uns ermöglichen. Teilweise müssen wir eher Kumpel als Jugendarbeiter sein, um eine Beziehung aufzubauen.

Eine Gratwanderung?

Manchmal schon, wir müssen Nähe und Distanz im Griff haben und uns professionell abgrenzen. Wir müssen unser Handeln ständig reflektieren und unserer Rollen bewusst sein. Das heisst auch: Keine Treffen mit Jugendlichen in der Freizeit, und das JAST-Handy bleibt ausserhalb des Dienstes im Büro.

Seit 2017 sind die Treffs bereits ab der 5. Klasse offen ...

... ja, darüber freuten sich die Älteren zuerst nicht so wirklich (lacht). Ein Grund ist: Wir müssen die Jungen «früher» abholen, bevor sie in die Pubertät kommen. Ab 13, 14 Jahren wird das schon eher schwierig. So bauen wir früh eine Beziehung zu ihnen auf, die standhält, wenn andere Erwachsene dann unwichtig und «doof» sind. Zudem kommt unser momentanes Angebot bei den Jüngeren sehr gut an.

Wo liegen die Schwerpunkte Ihrer Arbeit nebst den Jugendtreffs?

Wir haben jeden Mittwoch- und Freitagnachmittag in Würenlingen die «Offene Tür» für Beratung oder Gespräche. Hier können sie Aufgaben

machen, wir unterstützen sie bei Bewerbungen oder bei Problemen, aber auch bei der Organisation von Partys oder Umsetzung von Projekten. Speziell für Mädchen haben wir den Girlsroom. Da können sie Musik hören, «Bravo» lesen, reden oder auch einfach nur chillen. Momentan prüfen wir, etwas Ähnliches für Jungs anzubieten. Dazu kommt viel Projektarbeit, zum Beispiel Sommerfest, Schnee-Weekend oder unser Kunstprojekt SurbArt. Wir sind im Surbtal und in Würenlingen sehr präsent.

Bitte vervollständigen Sie zum Schluss den Satz: «Die heutige Jugend» ist ...

... sehr aktiv und engagiert. Die Jungen bewegen sich auf vielen Gebieten, sei es Sport, Musik oder in Vereinen. Multitasking beherrschen sie extrem, sie können alles gleichzeitig. Das kommt ihnen im Berufsleben zugute. Sie sind gar nicht nur ständig am Natel, wie man oft meint. Sie sind auch sehr pflichtbewusst. Lehre, Schule, Ausbildung und berufliche Zukunft sind ihnen wichtig, sie sind sich der Verantwortung bewusst und denken an die Zukunft.

Also gar nicht mehr rebellisch?

Es ist nicht mehr nötig, weil sie heutzutage an den meisten Orten mitreden und mitentscheiden dürfen. Zu Hause ist die Bindung zu den Eltern ebenfalls besser als früher, man lässt ihnen dort ihren Raum.

DAS IST DIE JAST

Die Regionale Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (JAST) gibt es seit 25 Jahren. Sie hat ihre Räumlichkeiten in Würenlingen neben dem Bluemehüüsi. Unter der Leitung von Céline Müller sind vier Jugendarbeitende (315 Stellenprozent), davon ein Praktikums- und ein Ausbildungsplatz für die Surbtaler Jugendlichen ab elf Jahren im Einsatz. Trägerschaft ist der Pastoralraum Surbtal-Würenlingen, der die JAST auch zu einem Grossteil finanziert. Die Gemeinden leisten einen Beitrag von fünf Franken pro Kopf und Jahr. Die JAST ist politisch und konfessionell unabhängig. Jeweils am Mittwochnachmittag und Freitagabend betreibt sie vier Jugendtreffs in Würenlingen, Endingen, Lengnau und Freienwil (nur freitags alle zwei Wochen).

Informationen: www.jast.li

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Bife à Portuguesa

für 4 Personen

- 5 Knoblauchzehen
- 1 EL Weinessig
- 3 EL Olivenöl
- Salz, Pfeffer aus der Mühle
- 4 Rindssteak
- 1 Lorbeerblatt
- 4 Tr. Hinterschinken
- 1 dl Weinbrand, z.B. Brandy
- 50 g Butter, eiskalt, in Stücke geschnitten
- 1 TL Zitronensaft
- 4 Eier
- 4 Zitronenschnitze

Zubereitung

- Zubereitung:
1. 4 Knoblauchzehen pressen, mit Essig und 1 EL Olivenöl mischen. Mit Pfeffer würzen. Steaks damit einreiben und ca. 30 Min. marinieren lassen.
 2. Ofen auf 80 °C vorheizen. Restliches Olivenöl erhitzen, Knoblauchzehe und Lorbeerblatt darin 1 Min. anbraten, Gewürze entfernen. Steaks im heissen Öl beidseitig je 1 Min. anbraten, Hitze reduzieren und beidseitig je 1-2 Min. weiterbraten. Steaks salzen, herausnehmen und im Ofen warm stellen.
 3. Schinken im zurückgebliebenen Öl kurz anbraten. Auf die Steaks legen. Öl mit Haushaltspapier aus der Pfanne tupfen. Den Bratensatz mit Weinbrand ablöschen und zur Hälfte einkochen lassen.
 4. Inzwischen in separater Bratpfanne wenig Butter erhitzen und die Eier darin braten. Gleichzeitig den Zitronensaft zur Sauce rühren. Restliche Butterstücke in der Sauce einzeln unterrühren, nicht mehr kochen! Steaks und Schinken damit übergiessen. Mit Zitronenschnitzen und Spiegeleiern anrichten.

Tipp: Dazu werden Mixed Pickles und Pommes Frites serviert. Anstelle des Rindssteaks Schweins- oder Kalbssteak verwenden.

Weitere Rezepte finden Sie auf <http://www.volg.ch/rezepte/>

1489301

Zubereitung ca. 20 Min. + 30 Min. marinieren

frisch und fründlich **Volg**

www.volg.ch

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren. **Die Redaktion**

AMTLICHE MITTEILUNGEN

EHRENDINGEN

Aus dem Gemeinderat

Wahlbüro: Nicola Ringele, Stimmenzähler, hat infolge Wegzug aus der Gemeinde per 30. September seine Demission als Mitglied des Wahlbüros eingereicht. Der Gemeinderat hat die Ersatzwahl auf den 25. November angesetzt. Details sind der amtlichen Publikation zu entnehmen.

Infostand am Baden Regiotalk: Am 29. Januar 2019 findet der erste Baden Regiotalk im Tägi Wettingen statt. Im Fokus des Network-Anlasses steht die Frage, wie der Bezirk Baden auch in Zukunft ein attraktiver Standort für Privatpersonen und Unternehmen bleibt. Auch die Gemeinde Ehrendingen wird mit einem Infostand am Baden Regiotalk vertreten sein, um die Gemeinde unter einem vorgefassten Themenschwerpunkt zu präsentieren. Über zahlreichen Besuch freut sich die Gemeinde bereits heute.

Informationsabend Neurekrutierung 2018

Am Donnerstag, 27. September, 20 Uhr, findet der Informationsabend für die Neurekrutierung der Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil statt. Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil bietet eine gute Kameradschaft, eine angemessene Entschädigung und gleichzeitig eine interessante Freizeitbeschäftigung. Vom angeeigneten Wissen kann man privat wie auch persönlich profitieren. Wer Interesse an den Aufgaben der Feuerwehr, eine gute körperliche Verfassung hat sowie sehr gute Deutschkenntnisse mitbringt und in Ehrendingen oder Freienwil wohnt, ist genau die richtige Person für den freiwilligen Feuerwehrdienst.

Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil freut sich, viele Interessierte am Informationsanlass im Feuerwehrmagazin Ehrendingen begrüssen zu dürfen. Auskünfte erteilt gerne Stefan Hänzi, Kommandant, 079 639 79 14.

Umfrage Jugendtreff Cocos

Die Kinder- und Jugendarbeit Ehrendingen (JA EH!) hat eine Umfrage zur Zukunft des Jugendtreffs Cocos lanciert. JA EH! möchte wissen, wie das Cocos in Zukunft sein soll, was die Bevölkerung von diesem Raum möchte oder eben nicht möchte - dazu bittet die Gemeinde, den Fragebogen unter www.ehrendingen.ch auszufüllen. Die Umfrage dauert lediglich ein paar Minuten. Damit ein repräsentatives Bild zustande kommt, ist die Jugendarbeit darauf angewiesen, dass die Umfrage zahlreich, von Gross und Klein, ausgefüllt wird. Die Gemeinde dankt für die Mitarbeit.

Erteilte Baubewilligungen ab 1. Juli Ordentliches Verfahren

- Wasserversorgung Ehrendingen Genossenschaft, Ehrendingen; Neubau Reservoir Stein, Teilabbruch altes Reservoir, auf Parzelle Nr. 2297, Steinbuckweg

Vereinfachtes Verfahren

- Frei, Stephan, Ehrendingen; Anbau an best. Einfamilienhaus, neue Gartenmauer und Pizza-Ofen, auf Parzelle Nr. 1661, Dergeten 3
- Büchi, Lars und Gabriela, Ehrendingen; Kaminholzlager und Sichtschutzelement als Absturzsicherung, auf Parzelle Nr. 1759, Langmatt 3
- Baumann, Franz und Hedy, Ehrendingen; Glasdach über Sitzplatz, auf Parzelle Nr. 1668, Im Hasel 2
- Aeby, Mario und Jacqueline, Ehrendingen; Einbau 3 Dachflächenfenster, auf Parzelle Nr. 3234, Mühlebuck 6a
- Müller, Adolf und Agnes, Ehrendingen; Terrassenverglasung, Sonnenstoren versetzen, Erweiterung Plattenbelag, Mehrfamilienhaus Nr. 683, auf Parzelle Nr. 1930, Breitwies 36
- Frei, Jules, Ehrendingen; fünf Pali-saden, auf Parzelle Nr. 1541, Breitenstrasse 14

- Schraner, Erich und Andrea, Ehrendingen; Einbau Cheminéeofen mit Aussenkamin, auf Parzelle Nr. 3573, Grosswisen 31
- STWEG Dorfstrasse 14, Ehrendingen; vier neue Aussenparkplätze, auf Parzelle Nr. 688, Dorfstrasse 14
- Aarvia Bau AG, Würenlingen; Installationsplatz, temporär bis Ende August 2018, auf Parzelle Nr. 3367, Landstrasse

Abweisungen ab 1. Juli 2018 Ordentliches Verfahren

- Thomsen + Ludwig Architektur-büro, Ehrendingen; Installationsfläche, temporär für Baustelle auf Parzelle Nr. 3072 (Materialdepot, Kranstandort), auf Parzelle Nr. 2172 (Landwirtschaftszone), Telli-graben

Weitere Amtliche Meldungen aus Ehrendingen auf Seite 10